



Was bedeuten die Knöpfe an der Tauzeichen-Schnur?

Viele kehren mit einem Taukreuz aus Olivenholz aus Assisi zurück. Das Segenszeichen, das Franziskus auf Mauern und in Briefe zeichnete, wünscht Menschen auf allen Wegen Tiefe und Weite. Doch was bedeuten die Knöpfe? Da diese an die Kuttenschnüre der Franziskaner erinnern und volkstümlich mit ihren drei Ordensgelübden verbunden werden, lösen Jugendliche die Knoten am Tauzeichen prophylaktisch schnell auf.

Die drei „evangelischen Räte“ stehen allerdings für Grundhaltungen, die in jeder Lebensweise befreiend und verbindend wirken.

Leben gelingt nur, wenn ich **LOSLASSEN** kann: Dinge, Orte, Lebensphasen, fixe Ideen, kindliche Träume, ungute Gefühle, die Vergangenheit – und manchmal auch Menschen in Beziehungen loslassen oder Eltern ihre heranwachsenden Kinder. Die Fähigkeit des Loslassens macht frei für einen neuen Wegabschnitt. Ein Knopf der Kordel steht für die **Freiheit** des Loslassens.

Menschliches Miteinander gelingt in Gemeinschaft, Teams, Partnerschaft und Familie nur, wenn ich **ZULASSEN** kann: das Ich in seiner Art ebenso wie das Du, mein Sosein mit allen Stärken und Schwächen, Gefühlen, Bedürfnissen - und andere in ihrem Anderssein, ihren Bedürfnissen und Gefühlen. Das ICH, das DU, die Welt ist oft nicht so, wie ich es mir wünsche. Nur wer diese Realität innerlich zulässt, kann sie annehmen, und nur was ich annehme, kann ich gestalten und verändern. Zulassen verbindet gemeinschaftlich zu einem Miteinander mit Menschen, die vieles mit mir teilen und manches anders sehen. Der zweite Knopf steht für die **Kraft** des Zulassens.

Leben wird nur fruchtbar, wenn ich mich **EINLASSEN** kann: mich engagieren, meine Talente einbringen und mich riskieren - in Aufgaben, in Beziehungen, in einer Lebensform. Der dritte Knopf steht für die **Offenheit** einer jungen Frau, die das Leben vor sich hat, die ihr Leben träumt und Träume leben will.

Drei Knöpfe, drei Räte, drei Grundhaltungen:
auf dass menschliches Leben in jeder Form gelinge!